

Partei-Angelegenheiten.

Radikale Theorie und geschäftstüchtige Praxis. Unter dieser Epithete schreibt das „Hamburger Echo“: Auf dem Hamburger Parteitag hat bekanntlich Genosse Adolf Hoffmann-Berlin...

Ein draver Genosse ist am Sonntag in Ohlsdorf bei Hamburg zu Grabe gebracht worden — Ferdinand Wittenberg. In der Öffentlichkeit, schreibt das „Hamburger Echo“, war er wenig bekannt; doch im engeren Kreise...

Confiscirte Volkstimme. Die Magdeburger Volkstimme, deren Buchhandlung schon in der jüngsten Woche von einem polizeilichen Doppelposten überwacht wird, hat diese Thatsache...

Socialdemokratisches Tageblatt in Zürich. In der am Sonntag in Zürich abgehaltenen Generalversammlung der Proletariatspartei wurde mit 236 gegen 22 Stimmen beschlossen, das Tageblatt am 1. April 1898 erscheinen zu lassen.

Arbeiterbewegung.

Schuhmacher! Der Streik in der Schuhfabrik von V. Göge und C. Fischer in Großsch. in Sachsen, der bereits 5 Wochen dauert, ist noch nicht beigelegt.

In der Dresdener Schrankgefäße-Fabrik und Bildhanerei von Goerne, am See, sind sämtliche Tischler wegen Lohnforderungen plötzlich entlassen worden.

Der Ausstand der Cigarrenarbeiterinnen in Belosok (Rußland) hat mit einem Siege der Arbeiterinnen geendet. Sie erhalten nun 20 Kopfer für das Tausend Cigaretten, anstatt 14 1/2.

Kleine Rundschau.

Die Prinzessinen. Je einen Adel hat der Kaiser seinen ältesten drei Söhnen auf den Weihnachtsfest gelegt. Die Waisen haben kühnlich ausgeführte Eiferungen am Gesäß...

gleiche Widmung mit dem Spruche: Furchlos und treu, für Prinz Adalbert den Spruch: Jüd' grundlos niemals dieses Schwertes Scheide, Und eh'los sehr es nie in seine Scheide.

Die „Deutsche Tageszeitung“, das Organ der Agrarier, bringt dieselbe Notiz unter dem Stichwort: Sinnige Weihnachtsgeschenke für die Kaiserlichen Prinzen.

Die Sache der Verschwärzten. Die von ihrem Mann getrennt lebende 35 Jahre alte Frau Madolan in Auerbach im Vogtland hatte ein Verhältnis mit einem dortigen verheirateten Monteur anzuknüpfen versucht...

Drei Kinder ertranken. Am ersten Weihnachtsfesttage vergnügte sich in Weihs bei Regensburg eine Anzahl Kinder auf dem sogenannten Altwasser mit Schwimmen...

Ein eigenartiger Tod fand der Viehtreter Strähle aus Münsingen (Württemberg). Er hatte ein Stück Vieh nach Branheim getrieben und war auf dem Heimweg begriffen...

Strasburg i. Westph., 28. December. In der vergangenen Nacht haben Diebe in der katholischen Kirche den Geldkasten erbrochen und 10.000 Mark Kirchengelder gestohlen.

Wien, 28. December. Bei Muthmannsdorf hat ein großer Bergsturz stattgefunden. Eine Bäuerin wurde von den Steinmassen verschüttet und getödtet.

Am 28. December wurde der Knecht des Gasthauses Scholastica bei der Gaisalpe erstochen aufgefunden.

Bei einer Befreiung des Pflanz ist am zweiten Weihnachtstag ein junger Mann aus Luzern abgestürzt. Er wurde als Leiche aufgefunden.

Mallard 28. December. Gestern Nachmittag erschoss sich auf dem jüdischen Friedhofe der Weichlag in Enrico Ledvi.

Am 28. December. Der Dampfer „Harrow“, von Sabannah mit 6350 Ballen Baumwolle nach Bremen unterwegs, ist bei Neumedeis gestrandet.

Die „Mensur“ an Bord. Auf dem deutschen Consulate in Copenhagen wurde mit dem Capitän und der Mannschaft der Stettiner Bark Wodan ein Verhör über die am 24. d. Mts. an Bord der Bark stattgehabte Schlägerei angestellt.

Prinzliche Missionare. Die Gattin des Prinzen Oskar von Schweden, des jüngsten Sohnes des Königs Oskar, der sich bekanntlich mit der Engländerin Fräulein Munk verheiratete...

Feuersbrünste in London. Im Osten der Stadt kam bekanntlich im Laufe des ersten Festtages bei einer Feuersbrunst in einem Miethshause eine ganze Familie um, bestehend aus Mutter und neun Kindern...

Lyons (Rorfolg). 29. December. Eine große Feuersbrunst scherte hier mehrere Geschäftsbauten ein. Der Schaden wuchs auf 5 Millionen geschätzt, verunglückt ist Niemand.

Soziales.

Breslau, den 30. December 1897.

Die Gewerkschaften Breslaus,

welche die Adressen der Bewerber, Candidaten dem Vorstehenden des Gewerkschafts-Cartells, Cigarrenmacher J. Kühnel, Puffenplatz 10 U., noch nicht mitgeteilt haben, werden aufgefordert, das Verlaumete unverzüglich nachzuholen.

Wahlungen, welche nicht spätestens am 31. December eingehen können bei der endgiltigen Ausstellung der Candidatenliste nicht berücksichtigt werden.

Gemeindevorsteher und Landrath. Der Beleidigungsprozeß des Gemeindevorstehers Berude wider den Landrath von Puttkamer im Ohlauer Kreis gelangte am Mittwoch vor dem Schöffengericht in D. lau zur Verhandlung. Berude war Gemeindevorsteher des im Kreise gelegenen Dorfes Sigmundsdorf. In diesem ist die Gemeinde von Alters her verpflichtet, die Wege, Auen, Wasserläufe u. auf ihre Kosten in Ordnung zu halten...

Competenzconflict. Das Oberlandesgericht und der Oberstaatsanwalt zu Breslau beizulegen jedoch in ihren gerichtlichen Neuerungen den Kompetenzconflict als nicht begründet. Der erste Senat des Oberverwaltungsgerichts, der sich am 18. October cr. mit dieser Angelegenheit zu beschäftigen hatte, erklärte ebenfalls den Conflict für unbedeutend und beschloß, daß dem gerichtlichen Verfahren Fortgang zu geben sei.

Wie gemeldet wird, wurde der Prozeß durch Vergleich beendet; Herr v. Puttkamer erklärte zu Protokoll, daß er die Form der dienlichen Klage bedauere und ihm dieselbe leid thue.

Die Befreiung des Schmälles und Sprachlehrer in unserer Stadt bereitet immer größere Schwierigkeiten. In einer kürzlich stattgefundenen Verkaufsverhandlung betrug das Gebot der Reflectanten nur 1400 Mt. der bisherige Erlös betrug zuletzt 16500 Mark.

Der Magistrat will jetzt den Verkauf der Abfallstoffe freihändig vornehmen und ersucht die Stadtverordneten-Versammlung um ihr Einverständnis.

Ein raffiniertes Heirathsverweigerer, der 29jährige Schreiber Georg Niederlöbner, hatte sich gestern wegen Betrugs, Diebstahls und Unterschlagung vor der II. Strafkammer zu verantworten. Nachdem der Angeklagte zuerst eine arme Verkäuferin um ihr Lebensglück betrogen, knüpfte er im April 1895 mit einem anderen Mädchen ein Verhältnis an und wußte deren Mutter, eine arme Witwe — sowie deren Schwager durch die verheißenen Vorspiegelungen zu bestimmen, ihm erhebliche Geldbeträge zu borgen, die er beim Karten- und Billardspiel vergaubte.

Der Gauer, der über eine ehrenwerthe Familie so namenlos Unheil heraufbeschworen hatte, war inzwischen verunglückt nach P. ern abgereist und lebte dort, da bald ein anderes Opfer in sein Garn gegangen war, in Saas und Draus. Denselben Schwindel, welchen er in Breslau verübt hatte, wiederholte er in München gegenüber einer Dame, mit welcher er durch ein Zeitungs-Interim in Verbindung getreten war.

Des Eis hat jetzt eine solche Stärke gewonnen, daß mit der Eiserte gestern begonnen werden konnte. Bei Schlange ist das Eis heute 6 Zoll dick. In den meisten Eisstellen hier herrscht bereits großer Eismangel.

Die Wärmehallen auf dem Rammart und Wachtelberg werden bei der herrschenden kälteren Witterung sehr stark besucht. Namentlich wird die auf dem Rammart sehr in Anspruch genommen. Die Hallen sind von Morgens 8 bis Nachmittags 4 Uhr dem Publikum zugänglich.

Ein bedeutendes Schadenfeuer brach gestern Abend gegen 11 Uhr in dem Wobawerkschäft Nr. 60 auf der Junkerstraße aus. Als die Feuerwehre eintraf, quoll zu zwen Jagen bei den Schaufelratern und Thüren plötzl. Qualm hervor.

Bekanntmachung

betreffend

die für die Invaliditäts- und Altersversicherung zu zahlenden Beiträge etc.

Nach § 22 des Reichsgesetzes vom 22. Juni 1889, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung, werden zum Zwecke der Bemessung der Beiträge nach der Höhe des Jahresarbeitsverdienstes folgende Klassen der Versicherten gebildet:

- Klasse I bis zu 350 Mark einschließlich — Wochenbeitrag = . . . 14 Pf.
- „ II von mehr als 350 bis 550 Mark — Wochenbeitrag = . . . 20 „
- „ III von mehr als 550 bis 850 Mark — Wochenbeitrag = . . . 24 „
- „ IV von mehr als 850 Mark — Wochenbeitrag = . . . 30 „

Als Jahresarbeitsverdienst gilt, sofern nicht Arbeitgeber und Versicherter darüber einverstanden sind, daß ein höherer Betrag zu Grunde gelegt wird und demgemäß die Beiträge nach einer höheren Lohnklasse entrichtet werden,

- a. für Mitglieder einer Orts-, Betriebs- (Fabrik-), Bau- oder Innungs-Krankenkasse der 300 fache Betrag des für ihre Krankenkassenbeiträge maßgebenden durchschnittlichen Tagelohnes bzw. wirklichen Arbeitsverdienstes (vergl. §§ 20, 26a, Abs. 2, Ziffer 6 und 64 des Krankenversicherungsgesetzes);

- b. für die in der Landwirtschaft beschäftigten Personen, soweit sie nicht Mitglieder einer der vorgenannten Klassen sind, der für sie vom Herrn Regierungs-Präsidenten festgesetzte durchschnittliche Jahresarbeitsverdienst,

- c. für alle übrigen Personen, der 300fache Betrag des ortsüblichen Tagelohnes gewöhnlicher Tagearbeiter.

Der durchschnittliche Jahresarbeitsverdienst der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen ist für Breslau festgesetzt auf 420 Mark für männliche Arbeiter, auf 370 Mark für weibliche Arbeiter.

- Der ortsübliche Tagelohn gewöhnlicher Tagearbeiter ist für Breslau festgesetzt auf 2,00 Mark für über 16 Jahre alte männliche Arbeiter, auf 1,10 Mark für über 16 Jahre alte weibliche Arbeiter, auf 1,00 Mark für über 16 Jahre alte männliche Lehrlinge, auf 0,80 Mark für über 16 Jahre alte weibliche Lehrlinge.

Dieses vorausgeschickt, kommen folgende Lohnklassen und Beitragsätze in Betracht:

- I. für die Mitglieder der nachstehend aufgeführten Orts-, Betriebs- und Innungs-Krankenkassen:

Reihe Nr.	Bezeichnung der Klasse.	Angabe der Mitgliedsklassen.	Durchschnittlicher Tagelohn.		Multipliziert mit 300 gleich	Daher versichert in Lohnklasse der Invaliditäts- und Altersversicherung.	Wochentag. Beitrag zur Invaliditäts- und Altersversicherung.
			M	F			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
A. Ortskrankenkassen.							
1.	der Bierbrauer u. Mälzer	1. Mitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag 2,50 M. oder mehr beträgt (I. Kl.) 2. dito 1,60 M. bis 2,50 M. auschl. beträgt (II. Kl.) 3. dito weniger als 1,60 M. beträgt (III. Kl.)	2 1 —	50 80 80	750 540 240	III II I	24 20 14
2.	für das Bäcker-Gewerbe	1. für erwachsene, d. h. über 16 Jahre alte männliche Klassenmitglieder, ausschließlich der Lehrlinge auf 2. für Lehrlinge über 16 Jahre auf 3. für erwachsene (über 16 Jahre alte) weibliche Klassenmitglieder auf	2 1 1	— — 20	600 300 360	III I II	24 14 20
3.	des Barbier-Gewerbes	erwachsene männliche Mitglieder über 16 Jahre, auschl. der Lehrlinge. dito weibliche Lehrlinge über 16 Jahre	1 1 —	60 — 80	480 300 240	II I I	20 14 14
4.	„Vornisse“ (für das Transportgewerbe)	I. Klasse, d. h. männliche Klassenmitglieder über 16 Jahre, auschl. der Lehrlinge II. Klasse, d. h. weibliche III. Klasse, d. h. Lehrlinge über 16 Jahre	2 1 —	50 — 80	750 300 240	III I I	24 14 14
5.	der Brauntweimbrenner	erwachsene männliche Klassenmitglieder über 16 Jahre, ausschließlich der Lehrlinge (I. Klasse) männliche Lehrlinge über 16 Jahre (II. Klasse) erwachsene weibliche Klassenmitglieder über 16 Jahre (III. Klasse)	2 1 1	— — 20	600 300 360	III I I	24 14 20
6.	der Bürstenmacher	1. erwachsene männliche Klassenmitglieder über 16 Jahre, ausschließlich der Lehrlinge (I. Klasse). 2. erwachsene weibliche Klassenmitglieder über 16 Jahre (II. Klasse) 3. Lehrlinge über 16 Jahre (III. Klasse)	2 1 —	— — 90	600 300 270	III I I	24 14 14
7.	für das Buchbinder-, Goldschläger- u. Photo- graphen-Gewerbe	I. Klasse Mitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag beträgt 3,50 M. oder mehr II. Klasse dito 2,50 M. bis 3,50 M. auschl. III. Klasse dito 2,00 M. bis 2,50 M. auschl. IV. Klasse dito 1,20 M. bis 2,00 M. auschl. V. Klasse dito weniger als 1,20 M. beträgt	3 2 2 1 —	75 75 25 60 80	1125 825 675 480 240	IV III III II I	30 24 24 20 14
8.	der Böttcher	1. männliche Klassenmitglieder über 16 Jahre, ausschließlich der Lehrlinge (I. Klasse) 2. weibliche dito Lehrlinge (II. Klasse) 3. Lehrlinge und Lehrlinginnen über 16 Jahre (III. Klasse)	2 1 —	— 40 80	600 420 240	III II I	24 20 14
9.	der Buchdrucker und Schriftgießer	Klassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag beträgt 2,50 M. oder mehr (I. Klasse) dito 1,50 M. bis 2,50 M. auschl. (II. Kl.) dito 1,00 M. bis 1,50 M. auschl. (III. Kl.) dito weniger als 1,00 M. (IV. Klasse)	3 2 1 —	50 — 25 80	1050 600 375 240	IV III II I	30 24 20 14
10.	„Concordia“ (für die Gewerbe der Gast- und Schankwirths etc.)	1. erwachsene, d. h. über 16 Jahre alte Kellner, Köche, Geschäftsführer und Portiers, ausschließlich der Lehrlinge (I. Klasse). 2. erwachsene Haushälter, Schänker und Arbeiter ausschließlich der Lehrlinge (II. Klasse) 3. erwachsene weibliche Klassenmitglieder, Wirtschaftserinnen, Kellnerinnen, Kassierinnen etc. (III. Klasse) 4. über 16 Jahre alte Lehrlinge (IV. Klasse)	3 2 1 1	— — 50 —	900 600 450 300	IV III II I	30 24 20 14
11.	der Dachdecker	Klassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag beträgt 2,40 M. oder mehr (I. Klasse) dito 1,50 M. bis 2,40 M. auschl. (II. Kl.) dito weniger als 1,50 M. (III. Klasse)	2 2 1	50 10 60	750 630 480	III III II	24 24 20
12.	der Drechsler	1. Klassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag beträgt 2,25 M. oder mehr (I. Kl.) 2. dito 1,75 M. bis 2,25 M. auschl. (II. Kl.) 3. dito 1,45 M. bis 1,75 M. auschl. (III. Kl.) 4. dito weniger als 1,45 M. (IV. Kl.)	2 2 1 —	50 — 60 80	750 600 480 240	III III II I	24 24 20 14

Stufende Nr.	Bezeichnung der Klasse	Angabe der Mitgliedsklassen.		Durchschnittlicher Tagelohn.		Multipliziert mit 300 gleich	Daher versichert in Lohn-Invaliditäts- und Altersversicherung.	Abkömml. Beitrag zur Invaliditäts- u. Altersversicherung.
		1.	2.	A	B			
13.	„Einigkeit“ (früher für Gewerbegehilfen)	1. Klassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag 2 M. und mehr beträgt (I. Klasse)	2	50	750	III	24	20
		2. dito	1	75	525	II	20	20
		3. 1 M. bis auschl. 1,50 M. beträgt (III. Kl.)	1	20	360	II	20	20
		4. weniger als 1 M. beträgt (IV. Kl.)	—	60	180	I	14	14
14.	der Fleischer u. Würst- macher	1. erwachsene, d. h. über 16 Jahre alte männliche Klassenmitglieder ausschließlich der Lehrlinge (I. Kl.)	2	—	600	III	24	24
		2. erwachsene weibliche Klassenmitglieder über 16 Jahre (II. Kl.)	1	25	375	II	20	20
		3. Lehrlinge über 16 Jahre (III. Kl.)	1	—	300	I	14	14
15.	für Fabrikarbeiter	Klassenmitglieder, deren täglicher Arbeitsverdienst beträgt bis zu 80 Pf. ausschließlich (I. Klasse)	—	60	180	I	14	14
		bito von 80 Pf. bis 1,25 M. auschl. (II. Klasse)	1	—	300	I	14	14
		bito von 1,25 M. bis 2,00 M. auschl. (III. Klasse)	1	60	480	II	20	20
		bito von 2,00 M. bis 3,00 M. auschl. (IV. Klasse)	2	50	750	III	24	24
		bito 3,00 M. und darüber (V. Klasse)	3	30	990	IV	30	30
16.	der Sell-, Stül-, Ostern- u. Stanzsticker	a. über 16 Jahre alte Klassenmitglieder ausschließlich der Lehrlinge (I. Kl.)	2	—	600	III	24	24
		b. Lehrlinge über 16 Jahre (II. Kl.)	—	80	240	I	14	14
17.	der Gärtler	1. für männliche Klassenmitglieder über 16 Jahre ausschließlich der Lehrlinge (I. Kl.)	2	—	600	III	24	24
		2. für weibliche Klassenmitglieder über 16 Jahre ausschließlich der Lehrlinge (II. Kl.)	1	40	420	II	20	20
		3. für Lehrlinge und Lehrlinge über 16 Jahre (III. Kl.)	—	80	240	I	14	14
18.	für Gewerbegehilfen	1. Klassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag beträgt 2,80 M. oder mehr (I. Kl.)	2	80	840	III	24	24
		2. dito 2,40 M. bis 2,80 M. auschl. (II. Kl.)	2	40	720	III	24	24
		3. dito 2,00 M. bis 2,40 M. auschl. (III. Kl.)	2	—	600	III	24	24
		4. dito 1,20 M. bis 2,00 M. auschl. (IV. Kl.)	1	60	480	II	20	20
		5. dito 0,81 M. bis 1,20 M. auschl. (V. Kl.)	1	20	360	II	20	20
		6. dito 0,80 M. und weniger (VI. Kl.)	—	80	240	I	14	14
19.	der Glaser	1. Klassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag mehr als 2,50 M. beträgt, I. Klasse	3	—	900	IV	30	30
		2. dito 1,20 M. bis einschl. 2,50 M. beträgt, II. Kl.	2	—	600	III	24	24
		3. dito weniger als 1,20 M. beträgt, III. Klasse	1	—	300	I	14	14
20.	der Gerber, deutschen Handschuhmacher und Lederfärber	Gesellen	2	50	750	III	24	24
		männliche und weibliche über 16 Jahre alte Arbeiter	1	60	480	II	20	20
		Lehrlinge über 16 Jahre	—	80	240	I	14	14
21.	der Putzwerker	1. erwachsene männliche Klassenmitglieder über 16 Jahre, ausschließlich der Lehrlinge	3	—	900	IV	30	30
		2. Lehrlinge über 16 Jahre	1	20	360	II	20	20
		3. erwachsene weibliche Mitglieder ausschließlich der Lehrlinge	1	20	360	II	20	20
		4. Lehrlinge über 16 Jahre	—	60	180	I	14	14
22.	der Glaschneidwerkzeuge	1. erwachsene männliche Klassenmitglieder über 16 Jahre, ausschließlich der Lehrlinge	2	50	750	III	24	24
		2. weibliche Klassenmitglieder über 16 Jahre	1	—	300	I	14	14
		3. Lehrlinge über 16 Jahre	—	60	180	I	14	14
23.	der Juweliere, Gold- und Silberarbeiter, Graveur und Kupferstecher	1. Klassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag beträgt 4 M. oder mehr (I. Klasse)	4	—	1200	IV	30	30
		2. dito 2,50 M. bis auschl. 4 M. (II. Kl.)	3	—	900	IV	30	30
		3. dito 1,75 M. bis 2,50 M. (III. Kl.)	2	—	600	III	24	24
		4. dito 1,00 M. bis 1,75 M. (IV. Kl.)	1	—	300	I	14	14
		5. dito weniger als 1 M. (V. Klasse)	—	60	180	I	14	14
24.	für den Gewerbebetrieb der Kaufleute, Handels- leute und Apotheker	1. Klassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst a. für den Arbeitstag mehr als 3,50 M., oder b. deren Wochenlohn mehr als 21,00 M., oder c. Monatsgehalt mehr als 87,50 M. beträgt (I. Klasse)	4	—	1200	IV	30	30
		2. Klassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst a. für den Arbeitstag mehr als 3 M. bis einschließlich 3,50 M., oder b. deren Wochenlohn über 18 M. bis einschließlich 21 M., oder c. Monatsgehalt über 75 M. bis einschließlich 87,50 M. beträgt (II. Klasse)	3	50	1050	IV	30	30
		3. Klassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst a. für den Arbeitstag mehr als 2,50 M. bis einschließlich 3 M., oder b. deren Wochenlohn über 15 M. bis einschließlich 18 M., oder c. Monatsgehalt über 62,50 M. bis einschließlich 75 M. beträgt (III. Klasse)	3	—	900	IV	30	30
		4. Klassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst a. für den Arbeitstag mehr als 2 M. bis einschließlich 2,50 M., oder b. deren Wochenlohn über 12 M. bis einschließlich 15 M., oder c. Monatsgehalt über 50 M. bis einschließlich 62,50 M. beträgt (IV. Klasse)	2	50	750	III	24	24
		5. Klassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst a. für den Arbeitstag mehr als 1,50 M. bis einschließlich 2 M., oder b. deren Wochenlohn über 9 M. bis einschließlich 12 M., oder c. Monatsgehalt über 37,50 M. bis einschließlich 50 M. beträgt (V. Klasse)	2	—	600	III	24	24
		6. Klassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst a. für den Arbeitstag 1 M. bis einschließlich 1,50 M., oder b. deren Wochenlohn 6 M. bis einschließlich 9 M., oder c. deren Monatsgehalt 25 M. bis einschließlich 37,50 M. beträgt (VI. Klasse)	1	50	450	II	20	20
		7. Klassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst a. für den Arbeitstag weniger als 1 M., oder b. deren Wochenlohn weniger als 6 M., oder c. deren Monatsgehalt weniger als 25 M. beträgt (VII. Klasse)	—	80	240	I	14	14
25.	der Kupferstiche	a. Betriebsbeamte, Bediensteter, Lehrlinge, Handlungsgehilfen und Gesellen (I. Klasse)	3	—	900	IV	30	30
		b. Arbeiter und weibliche Personen über 16 Jahre (II. Klasse)	2	—	600	III	24	24
		c. Lehrlinge über 16 Jahre (III. Klasse)	1	—	300	I	14	14
26.	der Kürschner	a. männliche Handlungsgehilfen, Bediensteter (I. Klasse)	3	50	1050	IV	30	30
		b. die übrigen über 16 Jahre alten männlichen Mitglieder, außer der Lehrlinge (II. Klasse)	2	20	660	III	24	24
		c. Lehrlinge über 16 Jahre (III. Klasse)	—	80	240	I	14	14
		d. Dienstmädchen, weibliche Handlungsgehilfen, Bediensteter, Familienmädchen (IV. Klasse)	1	80	540	II	20	20
		e. die übrigen über 16 Jahre alten weiblichen Mitglieder, außer der Lehrlinge (V. Klasse)	1	20	360	II	20	20
		f. Lehrlinge über 16 Jahre (VI. Klasse)	—	60	180	I	14	14
27.	der Klempner	1. Klassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag 1,80 M. und mehr beträgt (I. Kl.)	2	—	600	III	24	24
		2. dito 1,25 M. bis 1,80 M. auschl. beträgt (II. Kl.)	1	50	450	II	20	20
		3. dito 0,75 M. bis 1,25 M. (III. Kl.)	1	—	300	I	14	14
		4. dito weniger als 0,75 M. beträgt (IV. Kl.)	—	60	180	I	14	14
28.	der Kochmacher	a. erwachsene, d. h. über 16 Jahre alte männliche Klassenmitglieder, ausschließlich der Lehrlinge	1	60	480	II	20	20
		b. Lehrlinge über 16 Jahre	—	80	240	I	14	14
		c. weibliche Klassenmitglieder über 16 Jahre	1	—	300	I	14	14
29.	der Tischler-Gesellen und Gesellen	1. erwachsene männliche Klassenmitglieder über 16 Jahre, ausschließlich der Lehrlinge	2	—	600	III	24	24
		2. Lehrlinge über 16 Jahre	—	80	240	I	14	14
		3. erwachsene weibliche Klassenmitglieder über 16 Jahre	1	30	390	II	20	20
30.	für das Maler-Gewerbe	1. erwachsene, d. h. über 16 Jahre alte männliche Klassenmitglieder, ausschließlich der Lehrlinge	2	50	750	III	24	24
		2. weibliche Klassenmitglieder	1	25	375	II	20	20
		3. Lehrlinge über 16 Jahre	1	—	300	I	14	14

Zunftsbezeichnung	Bezeichnung der Klasse	Angabe der Mitgliedsklassen	Zahl der Mitglieder		Beitragspflicht	Kategorie	Zahl der Mitglieder
			1.	2.			
31.	der Maler und Lackierer	1. Werkführer, Gesellen, Buchhalter. 2. männliche Arbeiter über 16 Jahre 3. weibliche Arbeiter über 16 Jahre 4. Lehrlinge über 16 Jahre	2 1 1 1	— 60 20 80	600 480 360 240	III II II I	24 20 20 14
32.	der Mechaniker, Optiker und Instrumentenmacher	1. Rassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag mehr als 2,50 M. beträgt (I. Klasse) 2. dito 1,75 M. bis einschl. 2,50 M. beträgt (II. Klasse) 3. dito 1,25 M. bis einschl. 1,75 M. beträgt (III. Klasse) 4. dito nicht mehr als 1,25 M. beträgt (IV. Kl.) 5. Lehrlinge über 16 Jahre (V. Klasse)	8 2 1 1 —	— — 50 — 50	900 600 450 300 150	IV III II I I	30 24 20 14 14
33.	der Perrückenmacher und Friseur	a. erwachsene, d. h. über 16 Jahre alte männliche Rassenmitglieder, ausschließlich der Lehrlinge b. erwachsene weibliche Rassenmitglieder, ausschließlich der Lehrlinge c. Lehrlinge über 16 Jahre d. Lehrlinge über 16 Jahre	2 1 — —	— 50 80 60	600 450 240 180	III II I I	24 20 14 14
34.	des Pfefferkühler- und Konditor-Gewerbes	I. Klasse Mitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag beträgt 2,75 Mark oder mehr II. Klasse dito von 2 Mark bis 2,75 Mark auschl. III. Klasse dito von 1 Mark bis 2 Mark auschl. IV. Klasse dito weniger als 1 Mark	3 2 1 —	— 50 50 80	900 750 450 240	IV III II I	30 24 20 14
35.	für das Schornsteinfeger-Gewerbe	erwachsene, d. h. über 16 Jahre alte männliche Rassenmitglieder, ausschließlich der Lehrlinge Lehrlinge über 16 Jahre	1 —	80 80	540 240	II I	20 14
36.	für Stadtknechte	I. Klasse Rassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag beträgt 2,50 Mark oder mehr II. Klasse dito 1,60 M. bis 2,50 M. auschl. III. Klasse dito weniger als 1,60 M.	2 1 —	50 60 80	750 480 240	III II I	24 20 14
37.	für das Schuhmacher-gewerbe	Rassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag 2,50 M. oder mehr beträgt (I. Kl.) dito 2,00 M. bis auschl. 2,50 M. betr. (II. Kl.) dito 1,50 M. bis auschl. 2,00 M. betr. (III. Kl.) dito 1,20 M. bis auschl. 1,50 M. betr. (IV. Kl.) dito weniger als 1,20 M. beträgt (V. Kl.)	2 2 1 1 —	50 — 50 20 80	750 600 450 360 240	III III II II I	24 24 20 20 14
38.	für das Schneidergewerbe	1. Rassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag 2,50 M. oder mehr beträgt (I. Kl.) 2. dito 2,00 M. bis 2,50 M. auschl. betr. (II. Kl.) 3. dito 1,60 M. bis 2,00 M. auschl. betr. (III. Kl.) 4. dito 1,10 M. bis 1,60 M. auschl. betr. (IV. Kl.) 5. dito weniger als 1,10 M. beträgt, sowie Lehrlinge und Lehrlinge (V. Kl.)	2 2 1 1 —	50 — 60 10 —	750 600 480 330 —	III III II I I	24 24 20 14 —
39.	der Sattler, Riemen und Täschner	1. Gehilfen und volljährige Arbeiter (I. Klasse) 2. minderjährige Arbeiter (II. Klasse) 3. Lehrlinge über 16 Jahre (III. Klasse) 4. weibliche Rassenmitglieder über 16 Jahre, ausschließlich der Lehrlinge (IV. Klasse) 5. Lehrlinge über 16 Jahre (V. Klasse)	2 1 — 1 —	25 50 80 50 60	675 450 240 450 180	III II I II I	24 20 14 20 14
40.	der Stellmacher	erwachsene, d. h. über 16 Jahre alte Mitglieder, ausschließlich der Lehrlinge, (I. Klasse) Lehrlinge über 16 Jahre, (II. Klasse)	2 —	— 80	600 240	III I	24 14
41.	für das Steinmetzgewerbe	I. Klasse Rassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag beträgt 2,50 M. oder mehr II. Klasse dito 1,50 M. bis 2,50 M. auschl. III. Klasse dito weniger als 1,50 M.	3 2 1	— — 20	900 600 360	IV III II	30 21 20
42.	für die Schlosser, Sporer, Büchsenmacher etc.	1. Betriebsbeamte, Werkmeister, Techniker, Handlungsgehilfen, Gesellen (I. Klasse) 2. über 16 Jahre alte männliche und weibliche Personen, auschl. der Lehrlinge (II. Klasse) 3. Lehrlinge über 16 Jahre, (III. Klasse)	2 2 1	50 — —	750 600 300	III III I	24 24 14
43.	der Seiler	I. Klasse Rassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag beträgt 2 M. oder mehr II. Klasse dito weniger als 2 M.	2 —	— 80	600 240	III I	24 14
44.	für das Steindruckereigewerbe	I. Klasse Mitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag beträgt 3 M. oder mehr II. Klasse dito 2 M. bis 3 M. auschl. III. Klasse dito 1,50 M. bis 2 M. auschl. IV. Klasse dito 1 M. bis 1,50 M. auschl. V. Klasse dito weniger als 1 M. beträgt	3 2 1 1 —	— 30 60 20 80	900 690 480 360 240	IV III III II I	30 24 20 20 14
45.	der Schmiede	I. Klasse, Betriebsbeamte, Werkmeister, Techniker, Handlungsgehilfen, Gesellen, Arbeiter und weibliche Personen über 16 Jahre II. Klasse, Lehrlinge über 16 Jahre	2 1	50 20	750 360	III II	24 20
46.	der Tapezierer	1. Gehilfen (I. Klasse) 2. sonstige erwachsene männliche und weibliche Mitglieder über 16 Jahre, ausschließlich der Lehrlinge (II. Kl.) 3. Lehrlinge über 16 Jahre (III. Klasse)	2 1 —	20 20 80	660 360 240	III II I	24 20 14
47.	der Töpfer und Ofenbauer	I. Klasse Rassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag beträgt 2 M. oder mehr II. Klasse dito 1 M. bis 2 M. auschl. III. Klasse dito weniger als 1 M.	2 2 —	50 — 80	750 600 240	III III I	24 24 14
48.	der Tischler und Pianofortebauer	1. Gesellen, ferner männliche volljährige Arbeiter über 21 Jahre, (I. Klasse) 2. minderjährige Arbeiter, ausschließlich der Lehrlinge (II. Klasse) 3. Lehrlinge über 16 Jahre (III. Klasse) 4. Direktrien, weibliche Handlungsgehilfen, Buchhalterinnen, Verkäuferinnen (IV. Klasse) 5. die übrigen über 16 Jahre alten weiblichen Mitglieder, ausschließlich der Lehrlinge (V. Klasse) 6. Lehrlinge über 16 Jahre (VI. Klasse)	2 1 — 1 1 —	25 80 85 80 20 60	675 540 255 540 360 180	III II I II II I	24 20 14 20 20 14
49.	für Tuchmacher und Tuchschereer	1. Rassenmitglieder, deren täglicher Arbeitsverdienst 2 M. und darüber beträgt auf 2. Rassenmitglieder, deren täglicher Arbeitsverdienst 1 bis 2 M. beträgt auf 3. Rassenmitglieder, deren täglicher Arbeitsverdienst weniger als 1 M. beträgt, sowie für Lehrlinge auf	2 1 —	50 70 80	750 510 240	III II I	24 20 14
50.	der Uhrmacher	I. Klasse Rassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag beträgt 2 M. oder mehr II. Klasse dito 1,20 M. bis auschl. 2 M. III. Klasse über 16 Jahre alte Lehrlinge	2 1 —	50 65 80	750 495 240	III II I	24 20 14
51.	für das Bergolder-Gewerbe	1. Gehilfen und volljährige Arbeiter (I. Klasse) 2. minderjährige Arbeiter und weibliche Mitglieder über 16 Jahre (II. Klasse) 3. Lehrlinge über 16 Jahre	2 1 —	50 60 80	750 480 240	III II I	24 20 14
52.	„Bratislavia“ (für den Geschäftsbetrieb der Anwälte, Notare u. Gerichtsvollzieher, der Krankenkassen, Berufsvereinigungen und Versicherungsanstalten.)	1. Rassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag beträgt weniger als 1 M. (I. Kl.) 2. dito 1 M. bis 2 M. auschl. (II. Kl.) 3. dito 2 M. bis 3 M. auschl. (III. Kl.) 4. dito 3 M. und darüber (IV. Kl.)	— 1 2 4	80 40 50 —	240 420 750 1200	I II III IV	14 20 24 30
53.	der Zimmergehilfen	I. Klasse Rassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag beträgt mehr als 2 M. II. Klasse dito 1,50 M. bis 2 M. III. Klasse dito weniger als 1,50 M.	2 1 1	50 75 —	750 525 300	III II I	24 20 14

Kassen-Nr.	Bezeichnung der Kasse	Angabe der Mitgliedsklassen.	Durchschnittlicher Tagelohn		Multipliziert mit 300 gleich	Daher ver- sichert in Lohn- klasse der Zusatzbeitrags- und Alters- versicherung	Anzahl Mitgl. u. Alters- versicherung
			M	F			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
B. Betriebskrankenkassen.							
1.	„Kriegsmedes“ Akt.-Ges. für Stahl- u. Eisen- industrie	1. Kassenmitglieder mit einem Arbeitsverdienst unter 1 M. 2. dito von 1 M. bis 1,50 M. ausschließlich 3. dito 1,50 M. bis 2,50 M. ausschließlich 4. dito 2,50 M. bis 3,50 M. 5. dito 3,50 M. und mehr	1 2 3 4	80 20 — —	240 360 600 900 1200	I II III IV IV	14 20 24 30 30
2.	für die Fabrik der Firma Gebr. Bauer	a. Betriebsbeamte, Gesellen, Gehilfen und diejenigen Maschinenarbeiter, deren täglicher Lohn 3 M. und darüber beträgt b. Maschinenarbeiter, deren täglicher Lohn weniger als 3 M. beträgt c. Hofarbeiter d. Lehrlinge über 16 Jahre	3 2 2 1	— 50 — 50	900 750 600 450	IV III III II	30 24 24 20
3.	der Firma Hermann Bieder	Kassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag 2,75 M. oder mehr beträgt (I. Klasse) dito 1,75 M. bis anschl. 2,75 M. betr. (II. Kl.) dito 1,20 M. bis anschl. 1,75 M. betr. (III. Kl.) dito weniger als 1,20 M. beträgt (IV. Klasse)	3 2 1 1	— — 50 80	900 600 450 240	IV III III I	30 24 20 14
4.	der Schirmfabrik von Baruch & Loewy	a. erwachsene, d. h. über 16 Jahre alte männliche Mitglieder (ausschließlich der Lehrlinge) b. erwachsene weibliche Mitglieder (ausschließlich der Lehnmädchen) c. Lehrlinge über 16 Jahre d. Lehnmädchen über 16 Jahre	2 1 — —	20 80 80 60	660 540 240 180	III II I I	24 20 14 14
5.	für die Fabrik der Firma Gebr. Bloß Nachfolger	1. Kassenmitglieder über 16 Jahre, deren tägl. Arbeitsverdienst beträgt bis zu 1 M. (I. Klasse) 2. dito von mehr als 1 M. bis zu 2 M. (II. Kl.) 3. dito mehr als 2 M. (III. Klasse)	1 2 2	80 60 20	240 480 660	I II III	14 20 24
6.	der Cigarrenfabrik von Otto Deter	a. männliche Mitglieder über 16 Jahre, ausschließlich der Lehrlinge b. weibliche Mitglieder über 16 Jahre c. Lehrlinge über 16 Jahre	2 1 1	— 60 —	660 480 300	III II I	24 20 14
7.	der Schuhwaarenfabrik von H. Dorndorf Breslau (Höpelweg).	a. männliche Mitglieder über 16 Jahre, ausschließlich der Lehrlinge b. weibliche Mitglieder über 16 Jahre c. Lehrlinge über 16 Jahre	2 1 —	— 50 80	600 450 240	III II I	24 20 14
8.	für die Cigarrenfabrik von Gustav Euler	a. männliche Mitglieder über 16 Jahre (ausschließlich der Lehrlinge) b. Cigarrenmacherinnen und Sortierinnen über 16 Jahre c. andere erwachsene, d. h. über 16 Jahre alte weibliche Mitglieder d. Lehrlinge über 16 Jahre	2 2 1 1	— — 20 300	600 600 360 300	III III II I	24 24 20 14
9.	für die Fabrik der Dresdener Aktien- Gesellschaft für Eisen- bahn-Wagenbau	a. Werkmeister, Beamte u. b. Gesellen, Gehilfen, Vorarbeiter, Maschinenisten u. c. sonstige männliche großjährige Arbeiter d. männliche Arbeiter von 16 bis 21 Jahren e. Lehrlinge über 16 Jahre	4 3 2 2 —	— — — — 80	1200 900 600 600 240	IV IV III III I	30 30 24 24 14
10.	für die Betriebe der Firma Dampfmaschinenbau Gmanna, Friedländer & Comp.	1. über 16 Jahre alte Mitglieder, ausschließlich der Lehrlinge, deren täglicher Arbeitsverdienst mehr als 2,50 M. beträgt 2. über 16 Jahre alte Mitglieder, ausschließlich der Lehrlinge, deren täglicher Arbeitsverdienst 2,50 M. und weniger beträgt 3. Lehrlinge über 16 Jahre	3 2 1	— — —	900 600 300	IV III I	30 24 14
11.	der Frankfurter Güter- Eisenbahn-Gesellschaft	Unterstützungen und Beiträge werden nach dem wirklichen Arbeitsverdienst berechnet, insoweit derselbe 4 M. für den Arbeitstag nicht übersteigt					Nicht sich nach dem wirklichen Arbeitsverdienst.
12.	für die Kgl. Gas- und Wasserversorgung sowie f. das Kgl. Elektrizitätswerk	Unterstützungen und Beiträge werden nach dem wirklichen Arbeitsverdienst berechnet, insoweit derselbe 4 M. für den Arbeitstag nicht übersteigt					Desgleichen.
13.	für die Fabrik der Firma J. Olier	a. Werkmeister, Beamte u. (I. Klasse) b. Maschinenisten, Gesellen und Gehilfen u. (II. Klasse) c. sonstige männliche erwachsene Arbeiter (III. Klasse) d. Lehrlinge über 16 Jahre (IV. Klasse)	2 2 2 —	85 28 — 75	855 684 600 225	IV III III I	30 24 24 14
14.	für die Lagerbier-Brauerei und Malzerei der Firma E. Hasse	1. Klasse Kassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag beträgt 3 M. oder mehr 2. Klasse dito 2,50 M. bis 3 M. anschl. 3. Klasse dito 1,60 M. bis 2,50 M. anschl. 4. Klasse dito weniger als 1,60 M.	3 2 2 1	20 50 — —	960 750 600 300	IV III III I	30 24 24 14
15.	für die Fabrik von C. Heumann	a. Beamte, Werkmeister, Gesellen mit dem in Colonne 4 festgesetzten durchschnittlichen Tagelohn b. Gesellen und sonstige großjährige Arbeiter mit dem in Colonne 4 festgesetzten durchschnittl. Tagelohn c. sonstige männliche, mindestens 16 Jahre alte Arbeiter d. Lehrlinge über 16 Jahre	4 3 2 1	— — 20 20	1200 900 660 360	IV IV III II	30 30 24 20
16.	für die Strohhutfabrik der Firma Gebr. Heumann	a. männliche Mitglieder über 16 Jahre b. weibliche Mitglieder über 16 Jahre c. Lehrlinge über 16 Jahre	2 1 1	20 — 20	660 300 360	III I II	24 14 20
17.	für die Fabrik der Firma Erich Heumann u. Co.	a. Werkmeister, Beamte, Vorarbeiter, Gesellen (I. Klasse) b. sonstige erwachsene, d. h. über 16 Jahre alte Arbeiter (II. Klasse) c. Lehrlinge über 16 Jahre (III. Klasse)	2 2 —	60 — 80	780 600 240	III III I	24 24 14
18.	für die Maschinen-, Sägenwerk- Wägenbauanstalt von F. W. Heumann	a. I. Klasse: Werkmeister, Beamte, Vorarbeiter, Gesellen, Montierer b. II. Klasse: sonstige männliche großjährige Arbeiter und männliche Arbeiter von 16—21 Jahren c. III. Klasse: Lehrlinge über 16 Jahre	3 2 1	— — —	900 600 300	IV III I	30 24 14
19.	für die Waggonfabrik Gebr. Heumann & Comp. (Aktien-Gesellschaft)	a. Werkmeister, Beamte u. b. Vorarbeiter, Maschinenisten u. c. sonstige männliche großjährige Arbeiter d. sonstige männliche Arbeiter im Alter von über 16 Jahren e. Lehrlinge über 16 Jahre	4 2 1 1 —	— 50 80 80 80	1200 750 540 540 240	IV III II II I	30 24 20 20 14
20.	für die Fabrik der Firma Georg Heilmann	a. Betriebsbeamte, Vorarbeiter, Werkmeister und Lehrlinge (I. Klasse) b. erwachsene, d. h. über 16 Jahre alte Arbeiter, Gesellen und Handlungsgesellen (II. Klasse) c. dito Maschinenarbeiter (III. Klasse) d. dito Lagerarbeiter (IV. Klasse) e. Lehrlinge über 16 Jahre (V. Klasse)	3 2 2 1 —	— 40 10 80 80	900 720 630 540 240	IV III III II I	30 24 24 20 14
21.	für die Fabrik der Firma Christine Jarch	a. männliche Mitglieder über 16 Jahre, ausschließlich der Lehrlinge b. weibliche Mitglieder über 16 Jahre c. Lehrlinge über 16 Jahre	2 1 —	15 50 80	645 450 240	III II I	24 20 14
22.	für die Spinnerei der Firma Hoyer Kaufmann, Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Unterstützungen und Beiträge werden nach dem wirklichen Arbeitsverdienst berechnet, insoweit derselbe 4 M. für den Arbeitstag nicht übersteigt					Nicht sich nach dem wirklichen Arbeitsverdienst.
23.	für die Fabrik der Firma J. Krenn	a. Werkmeister, Beamte und Gesellen b. sonstige erwachsene, d. h. über 16 Jahre alte, männliche Arbeiter c. über 16 Jahre alte Lehrlinge	2 1 —	50 60 80	750 480 240	III II I	24 20 14

St. Nr.	Bezeichnung der Klasse.	Angabe der Mitgliedsklassen.	Durchschnittliches Tagelohn		Mitglieder mit 300 gleich	Klasse der Invaliden- und Alters-Versicherung	Anzahl der Mitglieder
			M.	Pf.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
24.	für die in Rdt. Communalbetrieben und im Communaldienste beschäftigten Personen	1. Rassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag beträgt 3,50 M. oder mehr. 2. dito 3. dito 4. dito 5. dito 6. dito	4 3 2 2 1 —	— — 50 — 50 90	1200 900 750 600 450 270	IV IV III III II I	30 30 24 24 20 14
25.	für die Fabrik der Firma G. Kubele	a. Werkmeister und Beamte b. Polierer und Gesellen c. Arbeiter im Alter von über 16 Jahren d. Lehrlinge über 16 Jahre	4 2 1 1	— 50 90 —	1200 750 570 300	IV III III I	30 24 24 14
26.	für die Fabrik der Firma Friedrich Kohl's Nachfolger	a. Cigarrenarbeiter, Sortierer und diesen beigegebene männliche Hilfsarbeiter b. sonstige erwachsene, d. h. über 16 Jahre alte männliche Arbeiter c. Cigarren- und Cigarettenarbeiterinnen, Sortiererinnen und Aufseherinnen d. Wickelmacherinnen und diesen beigegebene Hilfsarbeiterinnen e. Lehrlinge und Lehrlinginnen über 16 Jahre	2 1 1 1 —	20 70 70 10 90	660 510 510 330 270	III II II I I	24 20 20 14 14
27.	für die Maschinenfabrik und Gießerei „Kosmonia“ J. G. Hofmann	a. Rassenmitglieder, deren täglicher Arbeitsverdienst beträgt 3,60 M. oder mehr b. dito c. dito d. dito	4 2 2 —	— 90 10 90	1200 870 630 270	IV IV III I	30 30 24 14
28.	für die von den Maschinenfabriken vorm. Gebr. Guttman u. Breslauer Metallgießerei Actien-Gesellsch., „Abteilung: Breslauer Metallgießerei“, beschäftigten Personen	a. Gesellen b. Arbeiter im Alter von über 16 Jahren c. Lehrlinge im Alter von über 16 Jahren	3 2 —	40 20 80	1020 660 240	IV III I	30 24 14
29.	für die Fabrik von E. F. Ohle's Erben	a. männliche Mitglieder über 16 Jahre b. weibliche Mitglieder über 16 Jahre	2 —	30 90	690 270	III I	24 14
30.	für die Fabriken der Vereinigten Breslauer Oelfabriken (Actien-Gesellschaft)	1. Handlungsgehilfen (Comptoirbeamte), Inspectoren, Werkmeister, Bodenmeister, Handwerker und Comptoirdiener 2. sämtliche im Betriebe beschäftigten Arbeiter über 16 Jahre ausschließlich Arbeitsburschen 3. Handlungslehrlinge über 16 Jahre 4. weibliche Mitglieder über 16 Jahre sowie Arbeitsburschen	3 1 — 1	— 60 80 —	900 480 240 300	IV II I I	30 20 14 14
31.	für die Fabrik der Firma Moritz Pringsheim	a. männliche Mitglieder über 16 Jahre, ausschließlich der Lehrlinge b. Lehrlinge über 16 Jahre	2 —	20 80	660 240	III I	24 14
32.	für die Fabrik der Firma Türkische Cigaretten- und Tabakfabrik „Sultan“ J. Przedeki	a. erwachsene, d. h. über 16 Jahre alte männliche Rassenmitglieder, ausschließlich der Lehrlinge b. dito weibliche Rassenmitglieder c. Lehrlinge über 16 Jahre	2 1 —	20 20 80	660 360 240	III II I	24 20 14
33.	der Rheerei vereinigter Schiffer	Unterstützungen und Beiträge werden nach dem wirklichen Arbeitsverdienst berechnet, insoweit derselbe 4 M. für den Arbeitstag nicht übersteigt.				Richtet sich nach dem wirklichen Arbeitsverdienste	
34.	der Schlej. Dampfer-Compagnie	I. Klasse Mitglieder, deren täglicher Arbeitsverdienst beträgt mehr als 2,75 M. II. Klasse dito III. Klasse dito IV. Klasse Lehrlinge über 16 Jahre	3 2 2 1	— 50 — —	900 750 600 300	IV III III I	30 24 24 14
35.	für die Fabrik der Firma J. Schwertin & Söhne	a. erwachsene, d. h. über 16 Jahre alte männliche Mitglieder, ausschließlich der Lehrlinge b. erwachsene weibliche Mitglieder, ausschließlich der Lehrlinge c. Lehrlinge über 16 Jahre	2 1 1	— 10 —	600 330 300	III I I	24 14 14
36.	der Firmen F. J. Stumpf und Amand Kliegel (Inhaber Paul Kocner)	a. männliche Mitglieder über 16 Jahre, ausschließlich der Lehrlinge b. Lehrlinge über 16 Jahre	2 —	50 80	750 240	III I	24 14
37.	der Breslauer Straßenbahn-Gesellschaft	a. Mitglieder über 16 Jahre, deren Gehalt oder Lohn für den Arbeitstag 2,25 M. oder mehr beträgt (I. Kl.) b. dito unter 2,25 M. beträgt (II. Kl.)	2 2	50 —	750 600	III III	24 24
38.	der Actien-Gesellschaft „Elektrische Straßenbahn Breslau“	a. für Mitglieder, deren Gehalt oder Lohn pro Tag 2,25 M. oder mehr beträgt b. dito unter 2,25 M. beträgt	2 2	50 —	750 600	III III	24 24
39.	der Schöller'schen Kammgarnspinnerei	I. Gruppe: Rassenmitglieder mit einem Wochenlohn von 8 M. und darunter II. Gruppe: dito von mehr als 8 M. bis 12 M. III. Gruppe: dito von mehr als 12 M. bis 15 M. IV. Gruppe: dito von mehr als 15 M. bis 20 M. V. Gruppe: dito von mehr als 20 M.	1 1 2 2 4	— 60 20 90 —	300 480 660 870 1200	I II III IV IV	14 20 24 30 30
40.	des Tiefbau-Geschäfts von M. Fischer	1. Schachtmeister oder Vorarbeiter, I. Klasse 2. männliche erwachsene Arbeiter über 16 Jahre, II. Klasse 3. weibliche Arbeiterinnen über 16 Jahre, III. Klasse	3 1 1	— 80 —	900 540 300	IV II I	30 20 14
41.	für die Fabrik von M. Wohlauer	a. männliche Mitglieder über 16 Jahre, ausschließlich der Lehrlinge b. weibliche Mitglieder über 16 Jahre c. Lehrlinge über 16 Jahre	2 1 —	50 80 80	750 540 240	III II I	24 20 14
42.	für die Cigarrenfabrik der Firma G. Wolfstein	a. männliche Mitglieder über 16 Jahre, ausschließlich der Lehrlinge b. weibliche Mitglieder über 16 Jahre c. Lehrlinge über 16 Jahre	2 1 —	30 — 80	690 300 240	III I I	24 14 14
43.	für die Wollwäckerwaren-fabrik von Heinrich Seifig	a. über 16 Jahre alte männliche Mitglieder b. über 16 Jahre alte weibliche Mitglieder c. Lehrlinge über 16 Jahre	2 1 1	70 20 —	810 360 300	III II I	24 20 14
C. Innungskrankenkasse.							
	Fahrtverren-Innung	a. Aufsicht (Gehilfen) über 16 Jahre b. Lehrlinge über 16 Jahre c. andere männliche Rassenmitglieder über 16 Jahre d. weibliche Rassenmitglieder über 16 Jahre	2 1 2 2	50 — 25 —	750 300 675 600	III I III III	24 14 24 24

II. für das in der Landwirtschaft beschäftigte Gesinde (Knechte und Mägde), sowie für die übrigen einer der unter Ziffer I aufgeführten Klassen als Mitglieder nicht angehörenden männlichen und weiblichen landwirtschaftlichen Arbeiter die II. Lohnklasse mit einem Wochenbeitrage von 20 Pf.;

III. für alle anderen versicherungspflichtigen Personen, welche einer der bei Ziffer I aufgeführten Krankenkassen als Mitglieder nicht angehören, insbesondere für die Mitglieder der sogen. „freien“, d. i. der eingeschriebenen u. s. w. Hilfsklassen, oder welche nicht in der Landwirtschaft beschäftigt sind,

und zwar:

für über 16 Jahre alte Personen männlichen Geschlechts die III. Lohnklasse mit einem Wochenbeitrage von 24 Pf.,

für über 16 Jahre alte Personen weiblichen Geschlechts die I. Lohnklasse mit einem Wochenbeitrage von 14 Pf.,

für Lehrlinge männlichen und weiblichen Geschlechts die I. Lohnklasse mit einem Wochenbeitrage von 14 Pf.

In die I. Lohnklasse werden demgemäß auch die weiblichen Diensthöfen, welche mit wenigen Ausnahmen bei einer Orts-Krankenkasse nicht theilhaftig sind, mit einem Wochenbeitrage von 14 Pf. gehören.

Die versicherungsberechtigten Personen dürfen sich in Lohnklasse II versichern und haben einen Wochenbeitrag von 28 Pf. zu entrichten.

Die Beiträge der versicherungspflichtigen Personen sollen zur Hälfte dem Arbeitgeber, zur Hälfte dem Versicherten zur Last. (Wegen der Hausgewerbetreibenden in der Tabak- und Textil-Industrie vergl. Bekanntmachungen des Herrn Reichskanzlers vom 16. 12. 1891 bezw. 1. 3. 1894).

Der volle Wochenbeitrag ist von demjenigen Arbeitgeber, welcher den Versicherten während der Kalenderwoche, bezw. wenn die Beschäftigung nicht während der ganzen Kalenderwoche bei demselben Arbeitgeber stattfindet, von demjenigen Arbeitgeber zu entrichten, welcher den Versicherten zuerst beschäftigt.

Der Arbeitgeber ist berechtigt, bei der Lohnzahlung dem Versicherten die Hälfte der Beiträge in Abzug zu bringen.

Die Abzüge dürfen sich jedoch höchstens auf die für die beiden letzten Lohnzahlungsperioden entrichteten Beiträge erstrecken.

Die Entrichtung der Beiträge erfolgt für alle Versicherte durch Einklebung von den verschiedenen Lohnklassen entsprechenden Beitragsmarken in die Quittungskarte.

Für versicherungspflichtige Personen hat der Arbeitgeber die Marken bei der jeweiligen Lohnzahlung für die in die Lohnzahlungs-Periode fallenden Wochen in die Quittungskarte einzukleben. Versicherungsberechtigte Personen müssen das Einkleben der Marken selbst besorgen.

Arbeitgeber, welche die Marken einkleben, sowie Versicherte, sind befugt, die in die Quittungskarten eingeklebten Marken handschriftlich oder unter Anwendung eines Stempels zu entwerthen. Diese Entwerthung darf aber nur in der Weise erfolgen, daß auf den einzelnen Marken der Entwerthungstag in Ziffern angegeben wird, z. B. 6. 1. 98. Andere Entwerthungszeichen sind unzulässig.

Die Quittungskarten werden für die Versicherten, mit alleiniger Ausnahme der versicherungspflichtigen Mitglieder der bei Ziffer 11, 12, 24, 33, 34 und 38 genannten Betriebs-Krankenkassen, durch die Polizei-Commissariate ausgestellt, umgetauscht und erneuert.

Die Marken sind bei allen Postanstalten käuflich.

Arbeitgeber, welche es unterlassen, für die von ihnen beschäftigten, der Versicherungspflicht unterliegenden Personen Marken in zureichender Höhe und von vorchriftsmäßiger Beschaffenheit rechtzeitig zu verwenden, verfallen in Ordnungsstrafe bis zu 300 Mark.

Breslau, im Januar 1898.

Der Magistrat

hiesiger Königlichen Haupt- und Residenzstadt.